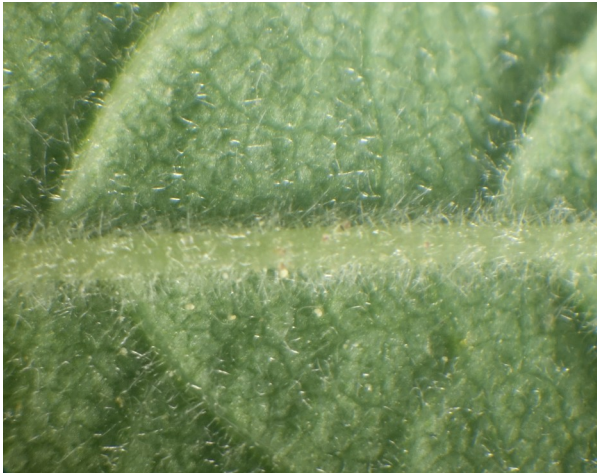


Fünf Merkmale zur Erkennung dringend zu schonender Rosen:

1. Die Blätter sind auf der Unterseite und Oberseite oder nur auf der Unterseite und der Blattstiel deutlich behaart.

Abb. 1.: Behaarung auf der Blattunterseite.



tomentosa, villosa, sherardii, balsamica, corymbifera, caesia, subcollina, stylosa, majalis

2. Die Blätter tragen auf der Unterseite und oft auch am Blattstiel und Blattrand Drüsen. Drüsen sind kleine punktförmige, manchmal auch etwas gestielte Gebilde. Mit den Fingern gerieben duften sie fruchtig.

Abb. 2: Drüsen an den Blattfiedern und der Mittelrippe



Es können auch die Stiele der Hagebutten und die Hagebutten selber Drüsen aufweisen. Etwas schwieriger zu erkennen ist es, ob nur zwischen den Zähnen am Blattrand viele Drüsen stehen.

rubiginosa, micrantha, elliptica, inodora, agrestis, balsamica, marginata, gallica, pseudoscabruscula, var. scabrata, var. blondeana, var. andegavensis (von canina), sherardii, villosa

3. Auf den reifen Hagebutten stehen die grünlichen bis bräunlichen Kelchblätter (die farbigen Blütenblätter sind längst abgefallen) deutlich nach oben, von der Vorderseite der Hagebutte weg. Oder sie sind unregelmäßig mehr zur Seite hin abgespreizt.

Abb. 3.: Abstehende Kelchblättern auf reifen Hagebutten. (und Drüsen an den Hagebuttenstielen)



rubiginosa, elliptica, inodora, dumalis, subcanina, majalis, spinosissima, caesia, subcollina, glauca, pendulina, sherardii, villosa

4. Die Teilblättchen eines Rosenblattes, Fiedern genannt, laufen zum Stiel hin spitzwinklig, keilig zu. Meistens ist bei allen anderen Rosen diese Blättchenbasis rundlich.

Abb. 4.: Fiederblättchen am Stielansatz keilig, spitzwinklig zulaufend.



elliptica, inodora, agrestis

5. Niedrig bleibende Büsche mit zahlreichen kleineren und größeren, geraden Stacheln an den Ästen.

Abb. 5.: Mit großen und kleinen Stacheln besetzte Äste, im Winter und Sommer erkennbar.



gallica, spinosissima



Bei etlichen Rosenarten treten mehrere der Merkmal gleichzeitig auf, so dass ihre Berücksichtigung auf jeden Fall gut gelingen kann. Die Merkmale 1., 2., und 4. können ab dem Blattaustrieb während der gesamten Vegetationszeit festgestellt werden. Das Merkmal 3. erfordert bereits gut entwickelte, am besten reife Hagebutten. Es ist dementsprechend ab Mitte bis Ende August, oft bis in den Winter hinein, auch an Büschen ohne Blätter zu sehen. Rosen mit dem Merkmal 5. sind ganzjährig zu erkennen.